

Endoskopische Behandlung von akuten Blutungen mit einem over-the-scope clip (OTSC)

Alexander Braun

Gastroenterologie und Endoskopie, SRO Langenthal, Langenthal, Schweiz



Hintergrund:

Das OTSC-System (Over-The-Scope-Clip, Fa. Ovesco) ist ein endoskopisches Clip-System, das zur Behandlung von Blutungen, Fisteln, Hohlorganperforationen und postoperativen Komplikationen verwendet wird. Zur akuten Hämostasetherapie in der Notfallsituation liegen bislang noch wenige Daten vor.

Diese Untersuchung beschreibt das endoskopische Vorgehen zur Behandlung von akuten Blutungen im Gastrointestinaltrakt mittels eines Over-The-Scope-Clip.

Material und Methoden

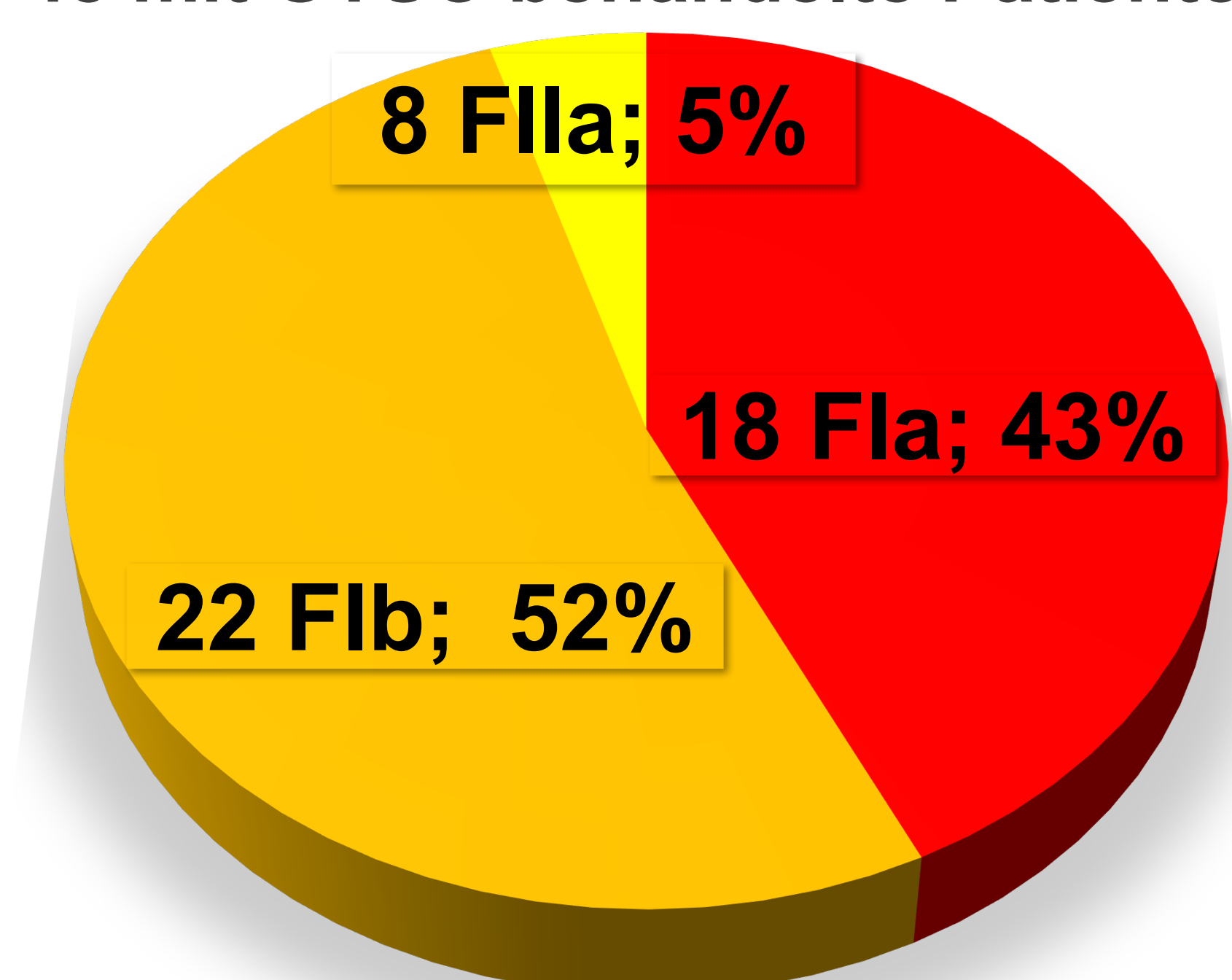
Innerhalb von sechs Jahren (2011 bis 2017) wurden 48 Patienten (Median 75,5 Jahre; 61 – 92 Jahre; m = 29; w = 18) bei akuter Blutung notfallmässig mit jeweils einer OTSC-Applikation behandelt. Es erfolgten jeweils 34 Behandlungen im oberen – und 14 Behandlungen im unteren Gastrointestinaltrakt. Die Patienten mit der oberen Gastrointestinalen Blutung erhielten periinterventionell eine Protonenpumpeninhibitor-Medikation (80mg i.v. Bolus, 320mg i.v. / 24h).

18 Patienten hatten eine Forrest Ia – Blutung, 22 Patienten hatten eine Forrest Ib – Blutung und 8 Patienten zeigten eine Forrest IIa Blutung. Alle Patienten hatten einen akuten Hämoglobin-Abfall und wiesen sichere Blutungszeichen wie Hämatemesis, Meläna oder Hämatochezie auf. Für die OTSC-Platzierung wurde bei einigen Patienten eine endoskopische PE-Zange (Boston Scientific) verwendet. Es erfolgten keine weiteren lokalen Therapien. Alle OTSC-Applikationen wurden vom gleichen Untersucher durchgeführt.

Blutungsverteilung im Gastrointestinaltrakt

48 Patienten	34 OGIT	14 F Ia
		15 F Ib
		5 F IIa
	14 UGIT	4 F Ia
		7 F Ib
		3 F IIa

48 mit OTSC behandelte Patienten



Ergebnisse:

Bei **allen 48 Patienten** konnte eine **erfolgreiche OTSC-Applikation** und somit auch eine **primäre Hämostase** erreicht werden. Keine endoskopische Notfalluntersuchung mit OTSC-Versorgung **dauerte länger als 20 Minuten**. Bei **keinem der Patienten** kam es zu einer **erneuten gastrointestinalen Blutung**. 26 Patienten (15 F Ia, 9 F Ib) erhielten eine Follow-up-Endoskopie zwischen Tag 1 und Tag 4 nach OTSC-Applikation, wobei sich der Clip in situ zeigte und keine Blutungsstigmata gesehen wurden. Die restlichen 22 Patienten wurden bei klinisch unauffälligem Verlauf nicht unmittelbar nachuntersucht. Es musste bei keinem Patienten eine weitere oder zusätzliche lokale Hämostasetherapie erfolgen, weiterhin musste kein Patient einer operativen Versorgung zugeführt werden. Bei allen Patienten konnte spätestens ab dem 2. Tag nach OTSC-Therapie der problemlose Kostaufbau erfolgen.

Schlussfolgerung:

Die Anwendung des OTSC-System in der Notfall-Endoskopie bei akuten Blutungen ist eine sichere und sehr effektive Behandlungsmethode. Es ist eine primäre Blutstillung bei einem hohen Patientenanteil möglich, wodurch auch die Letalität der akuten gastrointestinalen Blutung reduziert werden kann. Die Anwendung des OTSC-System ist mit einer kurzen Untersuchungszeit verbunden.